

RS Lvwg 2022/9/30 LVwG-365-1/2022-R10

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.09.2022

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

30.09.2022

Norm

GdO VlbG 1935 §91

EGVG 2008 ArtI Abs2 Z1

EGVG 2008 ArtI Abs3Z1

BAO §1 Abs1

1. BAO § 1 heute
2. BAO § 1 gültig ab 01.01.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 104/2019
3. BAO § 1 gültig von 14.01.2010 bis 31.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 9/2010
4. BAO § 1 gültig von 26.03.2009 bis 13.01.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 20/2009
5. BAO § 1 gültig von 01.01.1995 bis 25.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 681/1994
6. BAO § 1 gültig von 19.04.1980 bis 31.12.1994 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 151/1980

Rechtssatz

Wird durch Verordnung jemand verpflichtet, Hand- und Zugdienste zu leisten und steht es subsidiär diesem Verpflichteten frei, anstatt der physischen Leistung der Hand- und Zugdienste, einen Abschätzbetrag zu leisten, so handelt es sich beim Abschätzbetrag für Hand- und Zugdienste um keine Abgabe iSd BAO. Es kommen daher bei der Vorschreibung die Verfahrensregeln des AVG zur Anwendung.

Schlagworte

Hand- und Zugdienste, subsidiäre Geldverpflichtung, AVG anzuwenden

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGV0:2022:LVwG.365.1.2022.R10

Zuletzt aktualisiert am

05.10.2022

Quelle: Landesverwaltungsgericht Vorarlberg LVwg Vorarlberg, <http://www.lvwg-vorarlberg.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at